



Vor allem aber gilt: Setzen Sie immer und gerade auch bei Bestellungen im Internet Ihren gesunden Menschenverstand ein. Werden Produkte mit überzogenen Werbeversprechen und selbst zur Therapie der schwersten Krankheiten zur einfachen Bestellung im Internet angeboten, kann etwas nicht mit rechten Dingen zugehen.

Es gibt keine Wundermittel und deshalb Finger weg!

Impressum

Herausgeber:
Ministerium für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Redaktion:
Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbrau-
cherschutz
Abteilung Gesundheit

Wünsdorfer Platz 3
15806 Zossen
Tel. 03 37 02 / 7 11 00
E-Mail: gesundheit@LUGV.brandenburg.de



**Vorsicht vor
gefälschten
Arzneimitteln**

Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Vorsicht vor gefälschten Arzneimitteln

Ob Kreationen angesagter Modeschöpfer, Kosmetik oder Elektronikartikel: von Fälschungen solcher Produkte und vom dadurch verursachten wirtschaftlichen Schaden hat wohl jeder schon gehört. Doch auch Arzneimittel werden gefälscht. Und das kann für Patienten sogar lebensgefährlich sein!

Wichtige Informationen zu gefälschten Arzneimitteln und wie Sie sich davor schützen können, finden Sie deshalb in diesem Falblatt.

Was versteht man unter einem gefälschten Arzneimittel und welche Gefahren sind damit verbunden?

Gefälschte Arzneimittel sind Produkte, die hinsichtlich ihrer Herkunft oder Identität vorsätzlich und mit betrügerischer Absicht falsch gekennzeichnet sind. Die Anwendung ist oft mit erheblichen Risiken verbunden.

Wenn in Fälschungen lebenswichtiger Arzneimittel wie Herzmedikamenten, Blutverdünnern oder Antibiotika der Wirkstoff fehlt, wird die Einnahme schnell lebensbedrohlich. Ebenso, wenn Tabletten oder Tropfen sogar schädliche Stoffe wie Blei oder Quecksilber enthalten. Nicht zuletzt kann es auch

gefährlich werden, wenn Fälschungen von Produkten mit beschriebener milder pflanzlicher Wirkung einen stark wirksamen Arzneistoff enthalten – seien es Potenzmittel, Schlafmittel oder solche zur Gewichtsreduzierung.

Wie kann man Fälschungen erkennen?

Einige Fälschungen erkennt man anhand falscher Schriftarten, Farbgebungen oder Rechtschreibfehler auf der Packung relativ leicht. Meist aber hat der Endverbraucher keine verlässliche Möglichkeit zu überprüfen, ob es sich um das Originalarzneimittel handelt. Für die genaue Identifizierung sind in der Regel chemische Untersuchungen notwendig.

Wo treten Arzneimittelfälschungen auf?

Schwarze Schafe gibt es überall! Dieser Grundsatz gilt auch für Arzneimittelhersteller. Der Unterschied zwischen europäischen Industrieländern wie Deutschland, Schwellenländern und Entwicklungsländern liegt darin, wie hoch der Anteil der Fälschungen im Verhältnis zu allen vertriebenen Arzneimitteln ist. Man geht davon aus, dass in Europa rund 0,1 Prozent aller verkauften Arzneimittel Fälschungen sind, in Afrika dagegen bis zu 60 Prozent.

Von Fälschungen betroffen sind sowohl „normale“ als auch sogenannte Life-Style-Arzneimittel, z. B. gegen Übergewicht, Haarausfall und Erektionsstörungen. Besonders problematisch ist der mehr oder weniger anonyme Verkauf von Arzneimitteln über das Internet. Laut Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO sind rund die Hälfte der weltweit im Internet gehandelten Arzneimittel gefälscht.

Wie kann ich mich vor Arzneimittelfälschungen schützen?

Sicher sind Arzneimittel aus der Apotheke vor Ort. Dasselbe gilt für in Deutschland zugelassene legale Versandapotheken, die Arzneimittel über das Internet anbieten. Um legale von illegalen Internethändlern zu unterscheiden, hat das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) ein Sicherheitslogo für zugelassene Versandapotheken eingeführt.



Die Echtheit des Zertifikates können Sie durch einen einfachen Klick auf das Logo auf der Internetseite der Versandapotheke überprüfen. Sie werden dann zu dem entsprechenden Registereintrag dieser Apotheke beim DIMDI weitergeleitet. Außerdem bieten zugelassene Versandapotheken immer die Möglichkeit an, sich persönlich und gebührenfrei telefonisch beraten zu lassen. Nehmen Sie dieses Angebot wahr, denn Einträge in Internetforen können die fachkundige Beratung durch den Apotheker nicht ersetzen.

Besondere Vorsicht ist schließlich in fernen Reiseländern angebracht. Dort stellen Arzneimittelfälschungen ein ernstes Problem dar. Auch wenn es mitunter verlockend erscheinen mag, Arzneimittel im Urlaubsland viel preiswerter und evtl. sogar ohne ärztliches Rezept zu kaufen, das Risiko für Ihre Gesundheit ist groß. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie auf Reisen stets nur die Arzneimittel kaufen, die Sie tatsächlich zur Behandlung eines gesundheitlichen Problems vor Ort benötigen.

